

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 30. Oct. Der „Vestier Lloyd“ veröffentlicht die Circularberichte, welche der römische Minister des Auswärtigen Vorlesen wird...

Deutsches Reich.

Es heißt, daß der vom Amt zurückgetretene Justizminister Leonhardt mit seiner Entlassung zugleich ein außerordentlich gnädiges Handschreiben des Kaisers erhalten habe...

Die vom Verein „Anhaltbänker!“ bei Gelegenheit der goldenen Hochzeit des Kaisers... ist unter dem 28. October von dem Verpfändeten des Staatsministeriums Grafen Otto von Stolberg...

Unter den mannigfachen Bemerkungen, welche der Inhalt der Thronrede in der Presse widerzulesen, ist eine diejenige, die sich über das Fehlen jeder auf den Kirchenconferenzen bezüglichen Stelle aushebt...

Der zweite Vicepräsident des Abgeordnetenhauses, Freih. v. Hertemann war bis 1875 Regierungsrath in Wiesbaden und lebt jetzt als Güterbesitzer in Wiesbaden.

Dem Abgeordnetenhaus ist unter dem 28. October von dem Verpfändeten des Staatsministeriums Grafen Otto von Stolberg Mitteilung über die seit dem Schluß der letzten Landtagsession (21. Februar v. J.) im Staatsministerium...

Die Thronrede, welche in dem, was sie enthält, und namentlich in Bezug auf die allgemeine Haltung, überwiegend eine günstige Beurtheilung findet...

Der Fall Stöcker ist am Donnerstag in öffentlicher Sitzung der Berliner Stadtverordneten-Versammlung zur Verhandlung gekommen. Man ist über die Petition des streularen Bezirksvereins zur Tagesordnung übergegangen.

In der ungarischen Hauptstadt macht ein neuer politischer Stand von sich reden. Ein Blatt der Opposition erhebt die denkbar schwerste Anklage gegen den jetzigen ungarischen Finanzminister...

Oesterreich.

Das Blatt „Magyar orszag“ berichtet: Es sei in der Stadt und in Böhmen das Gerücht verbreitet und habe die größte Indignation hervorgerufen, daß der Finanzminister Szapary am Tage vor Einbringung seiner Vorschläge bezüglich der Amortisationsanleihe...

deutende Voten Gymnasialentwurf konfirmirt haben, woraus hervorgeht, daß diese Beschäftigten Kenntnis von der Vorlage hatten.

Salle, den 31. October.

Der liberale Wahlverein befristete sich in seiner letzten Generalversammlung mit den Stadtverordnetenwahl. Nachdem der Vorsteher Herr Justizrat Geisfeld über die gemeinschaftliche Sitzung der Wähler des liberalen Wahlvereins und des Bürgervereins referirt und ein Schreiben des Herrn Bankier Wetke, welcher an den Wahlverein das Ersuchen richtete...

In der gestern unter Vorsitz des Geh. Sanitätsrath Dr. Debesich stattgefundenen Versammlung des liberalen Wahlvereins der Ärzte im Regierungsbezirk Merseburg und dem Serzothum Anhalt wurde, nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten, die vom Sanitätsrath Dr. Jacobsen beantragte Resolution „der Verein der Ärzte im Regierungsbezirk Merseburg und dem Serzothum Anhalt erklärt, die zu Berlin in der Wohnung des Herrn Justizrat Geisfeld die Versammlung des liberalen Wahlvereins und des Bürgervereins zu fördern zu helfen“ einstimmig angenommen.

Am 29. d. hat sich ein zweiter Verein für Stolzeische Kunstschiff unter dem Namen: „Stolzeischer Verein Stolzenberg“ constituirt. Der Verein hat sich aus 11 Mitgliedern, darunter 10 Kaufleuten und Lehrern zusammengesetzt.

Auch gestern Abend entfalteten die gegenwärtig in „Bellevue“ gehörenden Gymnastiker und Schaupiseler vorzügliche Leistungen. Das reichhaltige Programm gelangte in allen Theilen zu gelungener Ausführung. Besäuglich der Darstellungen der Bühnentruppe „Wola“ können wir nur unsern besten Dank sagen. Die Wollwäcker Theater-Gesellschaft brachte die drei Stücke: „Einer muß betrunken“, „Bekers Geschichte“ und „Eine ruhige Partie“ zur Aufführung.

Vorlagen für die Sitzung der Stadt-Verordneten-Versammlung Montag, den 3. Nov. c., Nachm. 4 Uhr.

- Öffentliche Sitzung: Verlesung und Beschlußfassung über: 1) die Genehmigung eines Beitrages zu dem Garantiefonds für die für das Jahr 1881 projektirte Gewerbe- und Industrie-Ausstellung; 2) die Errichtung eines Schlachthofes; 3) die Bestimmung der Grundstücke für die Errichtung der Verordnungs- bis zur Einmündung in die Anlagen zwischen Martinsberg und Hofstraße.

Geschlossene Sitzung. 4) Die Bewilligung von Kleidergeldern für einen Beamten; 5) die Wahl eines Bürgerdeputirten für Grundsteuerzwecke. Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung, Götz.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Auf dem Gute Arnall unweit der Stadt Wiesenberg im Gouvernements Ostland (Nord-Baltland) wurde dieser Tage von angeblichen Bauern am See in einer Tiefe von etwa drei Fuß unter einem großen Stein ein Klump von 36 Stücken gefunden, die sich ursprünglich in einem Gefäß von Ummenloß befanden haben. In dem Klumpen waren 77 altgermanische und 16 angelsächsische Silbermünzen, etwa 100 Bruchtheile solcher Münzen, ferner fünf arabische Dirhems und end-

lich ein höchst einfach gearbeiteter silberner Ring, die Hälfte einer silbernen Perle wie mit einer oben angehängten Fingerringkette und verschiedene Bruchtheile von silbernen Kupferstücken im Silber. Die silbernen angeblichen Fingerringe waren aus der Zeit vor der Erörterung durch die Münzen und Zeitschriften, da die neuere der Münzen dem ersten Jahrbundert angehören. Besonders viele silberne und freisilberne Münzen enthält der hochwichtige Schatz. Der Besitzer des Gutes Arnall, Herr Julius von Arnall, hat die historischen Verhältnisse zum dem sächsischen Gouvernements Arnall zum Geschenk gemacht.

— Geogr. Ges. hat einen neuen, wieder in Egypten spielenden Roman vollendet, der benannt bei Hallberger in Stuttgart erscheinen wird. Der Hofkapellmeister Hans v. Bülow in Hannover hat seinen seine Entlassung genommen.

Bemerktes.

— [Was dem Leben des neuen Justizministers] Als der Nachfolger des Ministers Leonhardt noch als Sohn des Kaufmanns und Geschäftsführers Friedberg in dem weltberühmten sächsischen Markt-Friedland die Schule besuchte und getraut wurde was er werden sollte, war seine heilige Antwort: „Ja, hundert Minister.“ Er war das einzige Kind, das etwas höher als ein gewöhnliches Kind, der allerdings später, als ein „Minister“ studien, s. h. weil er die juristische und cameralistische Carriere einschlagen wollte, die den Juden damals verpöblich war. Mit demnach dem Herr Friedberg mit seiner Frau des Vorlesers der Jüdischen Ges. zu getraut wurde, es. Sch. am 31. August 1879, machte er in Vertretung des Justizministers seinen beauftragten Mit-Friedrich Wilhelm IV. durch die Straßen von Berlin mit gleich dem Könige mit einer schwarz-roth-goldenen Binde am Arme. Sein hieses Emporkommen in höhere Ämter während einer mehr als vierzigjährigen Beamtenlaufbahn ist unter der Amt-erfüllung des Justizministers Grafen zur Lippe lange gekannt, dem der Graf war nicht sein Freund, und zwar aus folgendem Grunde: Unter dem Justizminister Bernuth war Herr zu Lippe Oberstaatsanwalt am Berliner Kammergericht. Da hatte er denn allerlei politische Verfolgungen in d. West gelebt, die dem ehrenwerthen Minister nicht genehm waren. Er forderte von seinem Vorgesetzten Herr Grafen zur Lippe eine Erklärung, die sich sehr scharf gegen Herrn zur Lippe, Anspöckeln aber dabei sich ein Umkleung vollzogen. Sein Arbeitscabinet des Justizministeriums sah Herr Graf zur Lippe und er ließ jenen ersten vortragenden Rath, der den Bericht angefertigt hatte, zu sich beschreiben. Herr Friedberg trat ein, er wußte, um was es sich handelte, und er erklärte, er würde sich nicht an dem Bericht betheiligen, sondern mit der einfachen Frage, ob Herr Friedberg denselben abgelehrt habe. „Ja wohl“, erwiderte dieser, ohne zu zögern. Einer Bewegung war der Geheim-Justizminister entlassen... Während der Amtsübernahme des Grafen zur Lippe wurde er, von dem man sagte, daß er die vorerwähnte und sehr schärfliche Kraft des Ministeriums sei, zurückgesetzt und mit unüberwindlichen heftigsten Decreten bedrängt. Aber auch der Herr Grafen zur Lippe Ständlein schlug und unter dem Justizminister Leonhardt hat die eminente Arbeitskraft Friedbergs wieder zur vollen Geltung. Einige besondere Wohlthätigkeiten erwähnt sich Herr Friedberg, keines des Kronprinzen. Derselbe hat im Bereiche des vortragen Bediensteten der Reichsverwaltung für die Zwecke der Vertheilung für die Zeit sich besonders verdient gemacht. Herr Friedberg wurde juristisch und cameralistischer Art gehalten lassen und die Kronprinzessin selbst hat oft an diesen Vorleser Theil genommen.

— (Eine Inwenter in Spanien) Am 20. Oct. herrschte in Madrid ein großer Ansturm in Madrid, richtete eine Unwetter sehr große Verluste an. Die Stadt Vera in der Provinz Almeria wurde von einer Ueberfluthung beimgelacht. Der Fluß bei Almagora drang in die dortigen Eisen- und Silbergruben und richtete einen auf 600,000 Reales (8 1/2 Pf.) geschätzten Schaden an; 21 Personen ertranken, 30 Häuser wurden vom Wasser fortgerissen.

— (Ein Ansturm in Ludwigsfelde) Nach einem Telegramm des B. T. „entstand am Abend des 30. Oct. Feuer. Nach dem Entbrennen Gala-Diner während der Theater-Festvorstellung im Reichs erlöste der Feuerkain von der Schloßwache. Wir reisirten, nur, da bekanntlich der Kaiser momentan in Ludwigsfelde weilte, nach dem Schloß zurück. Ein großer Ansturm, der in der Gomardter Bucht gekentert aufgetauchtes Schiff durch den Donau-Prinzen „Adel“ in Kiel eingeschleppt worden. Das Schiff ist eine Raub, führt den Namen „Content“, gehört nach Metieren zu Halle und wurde von einem Kapitän Kruse geführt. Da bei dem Auffinden des Schiffes, welches mit Zinnblechen beladen und noch Kugeln im Schiffe hatte, die Segel zerlegt waren, so liegt die Vermuthung nahe, daß dasselbe bei gutem Wetter von einem Dampfer angelegt und zum Kentern gebracht ist. Ueber den Verbleib der Besatzung heißt es: ist jegliche Kunde, so daß dieselbe leider wohl ums Leben gekommen sein wird.

— (Haubomben in Wien) Am 29. Oct. ist in Wien wiederum ein schrecklicher Haubomben-Anschlag verübt worden, der die Altonaer Straße, betraf worden. Erst als eine Quastierin nach der „Post“ fragte, was die Wirthin ihre Wirthin mit durchschüttelten Galle tot auf dem Sopha liegen. Eine sehr kräftige Hand scheint den Schnitt geführt zu haben, das Instrument war aber nicht zu finden. Das Mädchen, das sich am 12. Nov. mit einem Kellner verlobt hatte, pflegte sich nicht leicht ihres Schicksal zu rühren. Es sollte die gelbe W., die gelbe Krone, das goldene Medaillon und drei goldene Ringe. Die Krone waren von den Fingern der Todten, das Medaillon vom Hofe herabgerissen worden; die Uhr hatte die Waise, bevor sie sich ausgekleidet hatte, auf den Tisch gelegt. Auch die unheimliche Halskette, daß der rechte Fuß des Stumpfes entleert war, zeigte darauf hin, daß eine zweite Verletzung eingewirkt hatte, denn die Prostituirten riefen im Strumpe Geld aufzubehalten. Da zwischen der That und ihrer Entdeckung viele Stunden vergangen waren, fehlt bis jetzt jeder Anhalt über den Thäter. Die ganze Nacht hindurch hatte die Lampe im Zimmer gebrannt, so daß kein Tropfen Petroleum in derselben gefunden wurde. Gewissenswerth ist, daß die Besatzung der Wache des Reichs-Wächters ist und daß keine eitle Gattin nach durch Wärdnerhand ums Leben gekommen sein soll.

— (Brand in Berlin.) Am Abend des 29. d. brannte die Gummiwaarenfabrik von Wolff & Speyer in der Neuen Jacobsstraße nieder. Das Feuer entstand und verbreitete sich so schnell, daß die Arbeiter kaum Zeit bekamen, ihr Leben zu retten. Der Brandschaden soll sich auf ca. 60-80,000 M. belaufen.

Landes-, Verkehrs- und Brien-Nachrichten.

Reimarische Bank. Der Umsturz der alten gegen neue Statut vom 1. bis 31. December. Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Nach Schluß der Generalversammlung am 29. d., deren Resultat wir bereits mittheilten, fand eine Aufschickselbesprechung statt, in welcher beschloffen wurde, den Minister der öffentl. Arbeitenformel von dem Beschluß der Generalversammlung in Kenntnis zu setzen und ihm anheimzustellen, die Verhandlungen wieder zu eröffnen und der Bahn neue, über eine 4 Pro. Reihe hinausgehende Aktien zu machen.

Breslau, 30. Oct. Meisen, pr. Oct-Nov. 213. - Roggen Oct-Nov. 166. - pr. Nov-Dez. 165. - April-Mai 168. - Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Oct. 67.50, Nov-Dez. 67.50. - Weizen pr. 100 Liter 64. - pr. Oct-Nov. 64. - pr. Nov-Dez. 64.50.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850, des § 62 der Kreisordnung vom 15. Dezember 1872 und unter Zustimmung der Gemeindevorwaltung vom 15. Dezember 1872 und unter Zustimmung der Gemeindevorwaltung vom 15. Dezember 1872 und unter Zustimmung der Gemeindevorwaltung vom 15. Dezember 1872...

Der Amtsvorsteher.
Striade.

16. Rathhausgasse 16.

Sehr wichtig für Damen.

Nur einige Tage

Grosser Ausverkauf
von Damen-Mänteln, Jaquetts
und Mädchenpaletots.

Die besten Stoffe. Neueste Façon.

Billige Preise.

W. Schottländer ans Breslau.

16. Rathhausgasse 16.

Briquettes
de
tabac

Die Tabakspfeife.

Die von mir fabricirten Pfeifen mit neuer verbesserte Construction wurden bis jetzt von keinem anderen Fabricat erreicht. Diese Pfeifen bieten den Vortheil, daß die durch das Rauchen entweichende Feuchtigkeit den Tabak ganz unberührt läßt und auf diese Weise das vollständige Austrocknen des Pfeifes ohne jede Beschädigung ermöglicht wird und ein sogenannter Kolake nicht mehr vorkommen kann. Es wird kaum nötig sein zu betonen, daß durch diese Verbesserung auch das dem Raucher seitlich folgende Brennen auf der Zunge gehoben ist, und daß femer anfangenden Rauchern Leibelkeit und dergl. kaum noch bezeugen können. Ich fabricire diese Pfeifen in fast halbläng und ganzlang in einfacher sowie eleganter Forme.

Nur solche mit meinem Namen versehene Pfeifen sind echt.
Aug. Erfurt,
Leipziger Straße Nr. 99.

Görlitzer Maschinenbauanstalt in Görlitz. Collmann-Steuerung.



(n. d. Arzneitaxe I S. 3 M., 6 Sch. 16 M.)
enthalten die vollen Heilkräfte der Cocapflanze, deren Wirkstoffes sie enthalten. Dem Gebrauche der Coca, in Form seit Urzeiten heimisch, schreibt Alexander v. Humboldt das totale Fehlen von Asthma und Tuberkulose auf den Anden zu. Alle 3RM Südamerika-Reisen wie die Koryphäen der Wissenschaft aller Länder sind darin einig, dass keine Pflanze des Erdballs so glückliche Heilwirkungen auf die Organe der **Atmung und Verdauung** mit solch enormer Kräftigung des **Muskel- und Nervensystems** vereinigt als die Coca (durch sie allein bleiben die Peruaner bei härtester Arbeit wochenlang vollkräftig. Nach Erfahrungen Dr. Sampsons am Krankenbette, welchen Humboldt selbst dazu anforderte, — für die verschiedenen Krankheitsgruppen verschieden zusammengesetzt, bewährten sich seit vielen Jahrzehnten, selbst in verzweifelten Fällen: Coca-Pillen I gegen **Kais-, Brust- und Lungenleiden**, Coca-Pillen II und Wein gegen **Magen-, Leber-, Unterleibs- und Hämorrhoidalbeschwerden**, Coca-Pillen III und Spiritus als unersetzlich und unüberbottene gegen allgemeine **Nervenleiden** (Hypochondrie, Hysterie, Migraine etc.) wie gegen specielle **Schwächezustände** (Pollutionen, Impotenz etc.).
Behreibung Prof. Sampsons über ihre Anwendung gratis d. d. Mohren-Apotheke Mainz und die Depots: **Halle a. d. S.**: Dr. Jäger, Apoth.; **Leipzig**: R. H. Panke, Engol-Apoth.; **Berlin**: L. Bieler, Blumen-Apoth., **Blumen-Str.**; **Frankenhansen** 1/Thür.; **W. Münchhoff**, Stadt-Apoth.

Anmeldungen zu meinem systematischen Unterricht im Zeichnen sowie im Malen in Oel oder in jeder andern erwünschten Art — selbst im Porzellan, für Damen sehr beliebt — werden noch entgegengenommen von
A. Boltze, Lehrer der Zeichnung und Waterkunst.

Auf rechtzeitige Aufträge zu Wohnbildern für Portraits in Oel gemalt, auf Porzellan, in Wasser auf Glasfenstern etc. und in Kreidmalerie ausgeführt, nach Natur oder Photographie, in jeder Größe, erlaubt sich empfehlend aufmerksam zu machen
A. Boltze, Portraitmaler, gr. Wallstraße 1.

Kirchliche Anzeige.

Am Sonntag des 2. November Abends 8 Uhr wird in der hiesigen Marienkirche das Jahresfest des Zweigvereins der evangelischen Gesangs-Vereinigung durch einen Gottesdienst gefeiert werden, bei welchem der Schriftführer des Centralvorstandes, Herr Pastor Dr. von Criegern aus Leipzig die Predigt halten wird. Alle Freunde der Gesangs-Vereinigung werden zu dieser Feier hierdurch herzlich eingeladen.
Für den Vorstand des Zweigvereins
Saran, Aderprediger.

Sin fast neues Wohnhaus

in Stiebschenheim, unweit Wittfeld und des Zrotcher Gasthofs, mit:
3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, im Erdgeschosse,
4 1. Etage, 2 1. " in der 2. Etage,
1 Etage, 2 1. " in der 3. Etage,
den nächsten Stellräumen und Wodengelassen, Hof u. Garten
soll für 6500 Mk. bei 1000 Mk. Anzahlung sofort verkauft oder im Ganzen vermiehet werden.
Zu erfragen unter **B. J. 3372** bei **Radolf Mosse** in Halle a. S.

Bauer's Brauerei,

Rathhausgasse 34.
Sonntag Abend Thür. Klöße mit Sauerkraut.
F. C. Müller.

Kohl's Restauration, Königsstraße Nr. 5.
Sonntag Ericsasse von Hahn.

Restauration Weinberg, Heute Sonntag
Grosses Schlachtfest.
Metzenthin.

Böllberg.
Von Sonntag an Kirmess,
C. Kurzhals.
wogu freundlich einladet

Böllberg.
Von Sonntag ab Kirmess, wogu freundlich einladet
kuhblank.

In der Serie gezogene
preuß. 100-Jaher-Präm.-Loose
Hauptgewinn 22.500 Mk.
So lange der Vorrath reicht bei
Grünwald, Salzberger & Co.,
Cöln.
Prospecte gratis und franco.

Erste
Thüring. Pferde-Lotterie,
veranstaltet vom Thüringischen Reiter
und Fährwesen-Verein.
Ziehung am 6. November 1879
in Wersbberg.
Sauptgewinne: 1 eleg. Equipage mit
4 Pferden (Werth 9000 Mk.), 1 desal
mit 2 Pferden (6000 Mk.), 1 desal
mit 1 Pferde (2500 Mk.), 11 einzelne Reit-
und Wagenpferde.
Loose à 3 Mk. sind in der Expedition
der Saalezeitung zu haben.

P. Lehrs in Hamburg
spezial
Kartoffeln nach England
zu billigen Preisen.

Bitte!

auf meine Firma zu achten. Mein
Korrespondenz-Buch ist jetzt im Laufe
des Herrn Kaufmann Wiederom am
Markt neben der Brücke. Um Beach-
tung bittet freundlichst
S. Börner.
Alle Körbe, alle Taschen werden
schnell neu gemacht.

Tanzunterricht
im Prinz Carl-Garten.
Mein nächster Kursus findet Montag
und Donnerstag in gewöhnlicher Weise
wieder statt. Alle Schüler wie bisher
Diensttag und Freitag.
Gefällige Anmeldungen neuer Schü-
ler werden bis spätestens Donnerstag
den 6. November entgegen genommen.
Hochachtungsvoll
M. Krause, Tanzlehrer.

Speck-Verkauf.
Freitag und Sonnabend dieser Woche
verkaufe ich im „Schwan“, große
Steinstr. 51, wiederum einen Vorrath
besten geräuch. Speck
à Wfd. 50 J.

Kernschinken,
alte Winterware, nur in ganzen und
halben Schinken, à Wfd. 75 J. **Schmalz**,
Salamis, **Schmalz** und **Bratwurst**
zu den frühesten Engros-Preisen.
T. Müller
aus Witten in Wehlafen.

Extra frische Karpfen,
" Schellfisch,
" Seedorsch,
" Cabliau ohne Kopf
Sonntag früh bei
A. Brandt,
Schmerstraße 36.

Große lebende Goldfische
à Stück 40 und 45 J.,
Wiederverkaufern Rabatt, bei
A. Brandt,
Schmerstraße 36.
Ziegen, Kaninchen und Gansen-
felle laufe zum höchsten Preise
Berbergasse 7.

H. Schulmeister, Ufersleben.

Geldschrankfabrik.
Strohhe Feuer- u. Diebstahlsicherer
mit Garantie. Sehr billige Preise.
Zufl. Preisver. u. nach Aufst. bei den
Hrn. J. Barck & Co. in Halle a. S.,
wobei ein Extran auf Wunsch folgt.

Sonntag Abends 8 Uhr Tanz-
abend. Mittwoch 8 Uhr Abends
und Sonntag 4 Uhr Nachmitt. Tanz-
unterricht neuer Schüler.
Landmann, gr. Brauhausg. 9.

Schnell-Schreib-Unterricht,
schöne gefalt. Handdr. Zeit beliebig.
Landmann, gr. Brauhausg. 9.

Reinhold Becker, Gönnern,

empfiehlt sein Lager von Felzgar-
nituren aller Art, Wägen, Güte,
Handschuhe u. dergl. **Sammtliche**
Bestellungen für Herren u. Damen,
sowie alle Reparaturen werden billig
und gut ausgeführt.

A. Mecher, Gehilf. f. r. Meister,
Schmerstraße 30, repar. Bier- und
Wasserleitung.

Zithern,

Münchener, Wiener und Thüringer
Concert-, Orgel- und kurze Zithern,
sichon ausgezeichnete Qualität von
18 Mark an.

Zithernarten in Stahl u. Seide,
überdunnt, nur 1 beste Qualität,
billigste Preise bei
Gustav Uhlig,
untere Leiszigerstraße.

Wagen-Laternen

von 5-50 Mk. stets großes Lager
fabr. f. Wagen- u. Geschirrbeläge
J. F. Schaefer,
Halle a. S., Dachritzgasse 2.

Gewehre,

Munition und Jagdpatronen, so-
wie Revolver und Leuchtsch. ohne
Rausch empfiehlt bei großer Auswahl
billig
C. Habenthan — Waffenschmied,
Halle a. S., Rathhausg. 11.
Reparaturen sauber u. preiswürdig.

Café David

empfiehlt seinen
vorzüglichen Mittagstisch
von 12-2 Uhr, à Concert im
Abonnement à Woch.

Nesso's Restaurant, Poststr.
empfiehlt Berliner Weissbier.

Schweizerhaus.

Sonntag
Schlachtfest.

Thüringer Hof,

Leipzigerstraße 41.
Neu und komfortabel eingerichtete
Zimmer in gutem Zeit. à la carte
zu jeder Tageszeit. — fr. Bier von
Hrn. W. Raupach, D. B. Wein.
Hermann Röder.

Schlettau.

Sonntag den 2. Nov.
Kirmess,
wogu ergebenst einladet
Schulchenk.
Muffel: Döbener Bergkämpfer.

Bürgerverein in Stadt. Interessen.

Sonntag Abends 8 Uhr Sitzung
im „Rübchen Brannen“.

Sing-Academie.

Sonntag den 1. November Abds.
1/2 Uhr Lobung für Damen im Saale der
Volkschule.
Anmeldung neuer singender Mitglieder
bei Herrn Musikdirektor **Voretzsch**,
Wilhelmstr. 5, 1. **Der Vorstand.**

Versammlung
des Schloßbergwerks Montag den
3. Nov. Abends 8 Uhr im Thüringer
Hof, Leipzigerstr. 41 wegen Verberge-
angelegenheiten. **Der Vorstand.**

Schriftl. Arbeiten
mit sachlicher Beurtheilung der
neuen Aufsätze, Grundzüge
zum Ans u. Verkauf, sowie Kapu-
talier zum Ans und Anleihen
übernimmt
A. Blesser, Schmeistr 25

J. Barck & Co. Halle a. S.,
gr. Ulrichstrasse 471.
empfehlen ihre vorzüglich eingerich-
teten und mit den besten Verbindungen
zu allen Theilen der Welt versehenen
Annoucen-Expedition
sehr promptesten und billigsten Be-
handlung von Inseraten aller Art, an-
nehmen von privaten Characters, Vor-
herige Provisionalien. Annahme von
Annoncen unter strengster Ver-
schwiegenheit. Zeitungsverzeichnisse
gratis und franco.

Zu beziehen durch alle Buchhand-
lungen, in Halle bei **Tausch &
Grosso**, gr. Steinstraße 63.
Der bereite Franzose.
Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit
ohne Hilfe eines Lehrers, leicht und
richtig französisch sprechen zu lernen.
12. Auflage. Preis 75 J.
Der bereite Engländer. 7. Auflage.
Preis 75 J.
Der bereite Italiener. 5. Auflage.
Preis 75 J.

Frühen Gerberfisch,
Lebende Hummer,
Mecklenburger Salsol,
Nügenwalder Gänsebrüht,
Eind. Rübchen-Nemmen,
Wai in Gelee empfing
Wilh. Schubert.
Täglich frische Posten
Aukeren empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein u. gr. Ulrichstrassen-Eck

Frühen Gerberfisch, das a. 20 J.,
frisch, gr. Dorsch, das a. 15 J.,
frische kleine Salsol, das a. 110 J.,
Primo-Wal in Gelee,
fette gr. Aale, das Stück von
15 J. an,
fette Speckfunden,
Nieren-Kacheringe,
fette Rübchen-Nemmen,
fette Rübchen-Nemmen,
geräucherter Dorsch,
Bratwurst, Sardinen,
Anchovis u. Sardinen in Oel,
marinirte Heringe,
Citronen, alle Sorten Käse,
sowie alle andern angaberen
Artikel, empfiehlt zu den billig-
sten Preisen

Friedrich Höfer,
Leipzigerstraße 31 (am Thurm)
Seifen-Offerte
ff. Talg-Seife à 40 J.,
für 8 Mk. 10 J.,
ff. Garg-Seife à 40 J.,
für 3 Mk. 8 J.,
ff. Wasch-Seife à 50 J.,
für 3 Mk. 7 J.,
gelbe Glein-Seife (Schmierseife),
à 30 J., bei 5 J. 25 J.,
schwarze Schmierseife à 25 J.,
ff. Weizen-Stärke à 30 J.,
ff. Weizen-Stärke à 40 J.,
vorzügliches Wasch-Wa-
schen, Gensel, Bleich-Soda,
Stearin, Paraffin und Apollon-
Stearin empfiehlt

Albert Schmidt,
8. Domplog 8.

ff. Tafel-Butter
à 90 J. (Sorbutter)
ff. Thür. Salzbuter
à 90 J. u. 1 Mk. empfiehlt
Albert Schmidt,
8. Domplog 8.

Wieder-Verkäufer.
ff. Tafel-Butter à 90 J. (Sorbutter)
ff. Thür. Salzbuter à 90 J. u. 1 Mk. empfiehlt
Albert Schmidt, 8. Domplog 8.

ff. Tafel-Butter
à 90 J. (Sorbutter)
ff. Thür. Salzbuter
à 90 J. u. 1 Mk. empfiehlt
Albert Schmidt,
8. Domplog 8.

ff. Tafel-Butter
à 90 J. (Sorbutter)
ff. Thür. Salzbuter
à 90 J. u. 1 Mk. empfiehlt
Albert Schmidt,
8. Domplog 8.

ff. Tafel-Butter
à 90 J. (Sorbutter)
ff. Thür. Salzbuter
à 90 J. u. 1 Mk. empfiehlt
Albert Schmidt,
8. Domplog 8.

ff. Tafel-Butter
à 90 J. (Sorbutter)
ff. Thür. Salzbuter
à 90 J. u. 1 Mk. empfiehlt
Albert Schmidt,
8. Domplog 8.

ff. Tafel-Butter
à 90 J. (Sorbutter)
ff. Thür. Salzbuter
à 90 J. u. 1 Mk. empfiehlt
Albert Schmidt,
8. Domplog 8.

Unser Lager in **Unterjacken und Hosen** in allen Größen, Weiten und Farben
 bringen in empfehlender Erinnerung.
Geschwister Storch, Geiſtſtr. 7 und Obere Leipzigerſtr. 71.

Ausverkauf von Stickereien Leipzigerſtraſſe 4, I. Etage.
 Großartige Auswahl — Neueste Muster — Außerordentlich billige Preise.

Bilance

des **Beamten-Consum-Vereins** zu Halle a. S. eingetragene Genossenschaft
 pro 1878/79.

	K	S	K	S
1. Utensilien-Conto	1474	64		
Abschreibung 20%	294	98	1179	71
2. Waaren-Vorräthe			5067	16
3. Debitoren: Rabe & Voss			1	
4. Depositen-Conto (Guthaben beim Spar- u. Verschuss-Verein)			9445	65
5. Cassa-Conto			1891	86
			17085	38

1. Mitglieder-Anthell-Conto			5715	70
2. Lieferanten-Geschäfts-Conto			4	87
3. Reservofond-Conto			652	37
4. Cautionen-Conto			1200	—
5. Metallmarken-Conto (noch im Umlauf befindliche Metallmarken)			168	38
6. Zinsen von den Geschäfts-Antheilen			197	12
7. Ueberschuss			9146	94
			17085	38

Der Verein zählte am Schlusse des Jahres 1877/78 436 Mitglieder
 Hinzutretenden sind im Laufe des Jahres 1878/79 85
 zusammen 474 Mitglieder
 Es schieden aus 51
 bleibt Bestand am 1. Juli 1879 423 Mitglieder.

Der Vorstand.

L. Redtslob. Koderisch. Hühn.

Halle a/S., im October 1879.

Neueste
Winter-Ueberzieher
 fabelhaft billig.
Kaiser- u. Keisermäntel
 von 6 Mark an.
Schlafrocke
 von 4 Mark an
 empfiehlt
Leopold Loewenthal,
 #6. Große Steinstraße 66

Maronen,
 Teltower Rübben.
C. Müller Nachfolger.

Friedrich Arnold
 Halle a. d. S.
 Markt 13.
 Teppiche, Möbelstoffe und Tischdecken,
 Reise-, Schlaf- und Pferddecken,
 Wachs- und Ledertuche jeden Genres.

Leipzigerstraße 6
 vis-à-vis
 d. gold. Löwen.
Central-Depôt
 für Concursmassen - Ausverkäufe.
 Heute und folgende Tage werden die aus der M. Marons'schen Concurs-
 masse herabzurührenden Winterwaaren, bestehend aus: 900 Stück Winterpel-
 teln, einem großen Vorrath completer Winteranzüge, Jaquetts und Zoppen,
 sowie ca. 1000 Stück Knaben-Kaisermäntel zu Lagerpreisen verkauft.

Feodor Eichengrün
HALLE A'S.
 Leipziger-Strasse Nr. 13.
 Größtes Lager
 feinerer
 Herren-
 Garderobe
 Anfertigung
 nach
Maass.
 Reelle
 Bedienung
 und
 billigste Preise.
 Grosse Auswahl
 in- u. ausländischer Stoffe.

Müller's Bellevue.
 Heute Sonnabend den 1. November
Aufreten der weltberühmten
Luftgymnastikertruppe „Pola“
 (genannt die fliegenden Menschen) vom Schützenhaus in Leipzig
 und der
Vandeville-Theatergesellschaft „Watzke“
 unter Mitwirkung der Capelle des Musikdirector Herrn **Krone.**
 Billets sind zu haben in den Gaarenhandlungen von **Stein-
 brecher & Jasper,** am Markt, und **Neumann,** Köhligstraße und Geiſt-
 ſtraße, von 3 Stück 1. K. und an der Kasse à Stück 50 S.
 Kaffeeöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
Der Saal ist gut geheizt.
Der Weg von beiden Thoren aus ist gut.
 Für ff. Speisen und Getränke ist bestens geforgt.
 Um recht zahlreichen Besuch bittet **Fr. Müller.**

Stadt-Theater.
 Sonnabend den 1. November 1879
 4. Vorstellung im II. Abonnement.
 Zum 5. Male:
Sodom und Gomorrha,
 oder: Wo ist die Sack?
 Schwan in 4 Acten v. F. v. Schöthan.
 Sonntag mit aufgeb. Abonnement:
Der Wittoln von Wincheberg.

Stadtgarten.
 Sonnabend Pökelknochen.

Restaurant Lindengarten.
 Sonnabend Abend **Wefelknochen**
 und **Sauerfohl.** — Sonntag **Wefel-
 schafstrog** und **frische Pfannkuchen,**
 wozu einladet
E. Töppe, Lindenstraße 7.

Wiener Bierhalle.
 Heute Sonnabend Abend **Wefel-
 knochen** mit **Beerzelig** und **Kid** an.

Geschäfts-Gründung.
 Mit heutigem Tage eröffne ich in der **Sophienstraße 25** ein
Materialwaaren-Geschäft
 und ersuche hiermit höchlich meine werthe Nachbarschaft, Freunde und Be-
 kannten, mich mit ihrem Bedarf gütlich bedienen zu wollen.
 Für gute Waare und reelle Bedienung werde ich die größte Sorg-
 tragen und das Bestreben meiner werthen Kunden mich zu erwerben suchen.
 Mit Achtung
G. Heine.

Kaiser Wilhelms-Halle.
 Heute Freitag den 31. October
Concert
 der Herren
Neumann, Ascher, Schreyer, Semada, Brückner, Kröger,
Leipziger Quartett: u. Concertfänger, unter Leitung des Componisten
Emil Neumann.
 Morgen Sonnabend **kein Concert.**
 Sonntag **letztes Concert** im obigen Saal.
Nach dem Concert Ball.
 Montag und Dienstag finden die
letzten Concerte im Neuen Theater
 statt.

Preussischer Hof
 empfiehlt seinen alten bewährten
Wittagsstrog,
 à Couvert 1.25 im Abonnement
 1.10.

Kamm's Restauration.
 Heute Sonnabend
Schlachtfest.

Stadt New-York.
 Heute Sonnabend **Wefelknochen.**
Feldschlößchen-Bier ff.

Neu! Nur 8 bis 10 Tage. Neu!
Löcherplan 11, dicht am Leipziger Thurm.
 Seine Güteertheit zum Einkauf vorzüglichster u.
 ansehnlichster **Wachstuchgeschäfte.**
 Beste Unterhaltung in Gesellschaften
 und Familientreffen.
**Verkauf von Zauberapparaten,
 Vexirsachen, Scherzartikel etc.**
 mit genauer Anleitung nach leicht fasslicher Methode, so daß
 Jedermann im Stande ist, die überauswunderlichen Künste sofort anzufüh-
 ren und eine Gesellschaft vorzüglich zu unterhalten. — Für Kinder
 ganz besonders zu empfehlen, da dieselben vor allen Spielzeugen zum
 Nachdenken anregen und Gewandtheit erzeugen, s. B.:
Vexirarten, die sich verändern, 50 S. **Zauberarten,** zuvor
 geogene Karten herauszuziehen zu lassen, 1.25 S. **Vexir-Eigaren-**
stus, die man leer und voll vorzeigt, 1.25 bis 10 S. **Deßgl. Rind-**
Delphinen die Niemand öffnen kann. **Wefelknochen** 25 S. **Zauber-**
Wäffel, die durch Tisch oder Luft spazieren, 1 S. **Zauberfingerring**
 1 S. **Gestirnenträgerinnen** 60 S. **Wundernde Platte,** die
 großen Zauberlinge, elektrische Trommel und noch über
 hundert andere Nummern von 25 Pfennigen bis 150 Mark.
Zauberlaster für Kinder, geübt mit verschiedenen Apparaten, von
 3 S. an. **Englische Wunderkette,** 5 Minuten lauten, à 1 S.
Zufahren Wunders-Mikroskop, welche 500 Mal vergrößern, äußerst
 praktisch, lehrreich und unterhaltend, 1 S. feiner 1.50 S. mit Loupe
 3 S. — **Genaue Erklärung** bei jedem gefaßten Apparat. **Preis-
 Couvert gratis.** — Versandt gegen Baar oder Nachnahme.
Th. Nolte aus **Halberstadt.**
Fabrikant magischer Waaren.

Wilhelm Meyer's Restaurant,
 Barfüßerstraße 5,
 empfiehlt neue Sendung **echt böhmisch**
Bier aus Anton Dreher's Brauerei
Migelob bei Saaz in Böhmen.
 Freitag **Abend saure Rindskaldaunen**
 mit **Thüringer Klößen.**
 Sonnabend **Abend Mochortle-Suppe**
 und **Fricassée.**

Kübler Brunnen.
 Sonnabend den 1. November cr.
Zither-Trio-Concert
 der Herren **H. Zinslering,
 J. Lauer** und **Hil. Lauer.**
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 3 Blets 1 Mark,
 1 40 Pfennig.
 Schwäbisch Programm.

Siebichenstein.
 Sonntag den 2. November
Tanzvergnügen.
F. Becker.

Giebichenstein.
Gasthof zum Mohr.
 Zum **Zauperzügen** Sonntag den
 2. November ladet freundlich ein
G. Gummel.

Gasthof zum Engel,
 Giebichenstein.
 Sonnabend den 1. November
Schlachtfest.
A. Schurlike.

„Paradies“.
 Heute Sonnabend den 1. November
Grosses Schlachte-Fest.
 Früh 9 Uhr **Wefelstrog,** **Abends Suppe** und **diverse Wurst.**
C. Meissner.

Goldener Löwe.
 Sonnabend
Schlachte-Fest.
 Früh 9 Uhr **Wefelstrog,** **Abends div. Wurst** und **Wurst-Suppe.**
Münchner Bier-Tunnel.
 Sonnabend **Abend Kartoffel-Puffer,** dazu ein Glas
ff. Salvator-Bier.
Hermann Rudolph.

Rollsdorf.
 Sonntag den 2. November ladet zum
Weinfest und **Waff** freundlich ein
Drescher.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.